



# Die Nutzung und Pflege der «Reuten»

Das Rodungsgebiet, das im Mai 1714 ausgemacht wurde, hat nur im Bereich der heutigen Schiessanlage noch eine Änderung erfahren. Es ist mit Ausnahme des Heiternplatzes direkt berechtigten Bürgern (Reuten oder Bündten) übergeben oder als Gemeindeweide (Allmend) genutzt worden. Es ist belegt, dass nach diesem Land eine grosse Nachfrage bestand.

Wann genau die Bäume gepflanzt wurden, konnte nicht ermittelt werden. Hinweise finden sich im Geschäftsbericht über das Jahr 1881: «Sodann liessen wir in einem Theil der Reuten eine grosse Zahl junger Obstbäume guter Sorten pflanzen.»



## Nutzung früher

Während rund zwei Jahrhunderten war das Nutzungsrecht an folgende Bedingungen geknüpft:

- Verehelichte und zugleich eine eigene Haushaltung führende Ortsbürger.
- Wohnsitz in der Gemeinde Zofingen.
- Berechtigte, welchen keine Reute oder Bündte zugeteilt werden konnte, erhielten aus der Ortsbürgerkasse eine jährliche Vergütung ausgerichtet. Im Reglement von 1948 wurde die Entschädigung pro Reute auf 15 und pro Bündte auf 10 Franken festgelegt.
- Im Übrigen wurden Bestimmungen erlassen über Vorrangsregelungen, weitere Berechtigung beim Verlust des Ehegatten, Abtausch, Aufhebung des gemeinschaftlichen Haushaltes oder bei Verheiratung der Inhaberin mit einem Nichtortsbürger.

## Nutzung heute

Gültig sind heute folgende Bestimmungen:

- Eine Reute umfasst in der Regel fünf Bäume
- Reutenpächtern ist es nicht gestattet, Veränderungen an Bäumen vorzunehmen oder selber zu pflanzen.
- Es wird ein einheitlicher Pachtzins für alle Reuten erhoben.
- Die Abgabe der Reuten erfolgt an in Zofingen wohnhafte Ortsbürger und Nichtortsbürger zu gleichen Bedingungen.
- Es gilt ein Verbot für chemische Pflanzenbehandlungsmittel.



## Pflege

Die Ortsbürgergemeinde schenkt der Erhaltung der Reuten mit Obstbäumen ein spezielles Augenmerk:

- jährlicher Umgang mit Baumwärtern zur Festlegung der Pflegemassnahmen und Neupflanzungen
- periodischer Baumschnitt
- Verbot chemischer Pflanzenbehandlungsmittel
- Neupflanzung alter, widerstandsfähiger Sorten

